

Der zwölfte FSK-Wochenflyer

Bis Weihnachten ummelden

- in Baden-Württemberg

den Landtag mitwählen!

Es geht um:

- * Deinen Alltag
- * Deine Studienbedingungen
- * Deine Mitbestimmung an der Hochschule
- * Ummelden bis zum 27. Dezember
– denn am 27. März wird gewählt

Noch Fragen zum Ummelden?
Du möchtest Dich engagieren?
Melde Dich bei Deiner Studvertretung:
studierendvertretung@ph-heidelberg.net
fsk@fsk.uni-heidelberg.de



**FACHSCHAFTS
KONFERENZ**

Eure Studierendvertretung

www.fsk.uni-heidelberg.de



Studierendvertretung
PH Heidelberg

Der FSK-Wochenflyer:

Kurz und knapp informiert die Fachschaftskonferenz über Mitbestimmungsdiskussionen, Themen aus Hochschule, Bildungspolitik, Kommunalpolitik und allem, was Studis sonst noch betrifft. Und ab sofort bei übergreifenden Themen gemeinsam mit den Studvertretungen anderer Heidelberger Hochschulen. Sollte uns etwas entgehen – sagt Bescheid, wir nehmen uns des Themas an.

Wählengehenwählengehenwählen...

Worum geht es bei der Wahl?

Am 27. März 2011 sind Landtagswahlen

Was wir an der Hochschule nicht dürfen, ist uns bei den Landtagswahlen gestattet - gleichberechtigt wählen. So wie es an der Hochschule nur die ProfessorInnen dürfen - ohne Ansehen des Standes.

Vorausgesetzt, man hat den richtigen Pass und ist ordentlich gemeldet.

Konkret: Wer bei der Landtagswahl am 27. März mitwählen will, muss mindestens drei Monate zuvor in Baden-Württemberg gemeldet sein.

Wer also in Baden-Württemberg wohnt, aber immer noch nicht umgemeldet ist, hat einen weiteren Grund, sich endlich aufzurufen und bis Weihnachten aufs Bürgeramt zu gehen.

Zweitwohnsitzsteuer umgehen

Wer in Heidelberg wohnt, aber hier noch nicht gemeldet ist, hat einen weiteren Grund, sich umzumelden. Oberbürgermeister Würzner plant die Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer, um Studis zur Anmeldung ihres Erstwohnsitzes in Heidelberg zu bewegen.

Entscheidungen im Landtag betreffen Studierende auf vielfältige Weise. Einmal als ganz normale Bürgerinnen und Bürger. Vor allem aber auch als Studierende, denn Hochschulpolitik ist Landessache. Alle wichtigen hochschulpolitischen Entscheidungen werden in

Stuttgart, nicht in Berlin, gefällt, beispielsweise:

- welche Strukturen die Hochschulen haben,
- ob es Studiengebühren gibt,
- wer wofür wie viel Geld bekommt,
- welche Fächer gefördert oder ignoriert werden,
- ob Mitbestimmung ermöglicht wird,
- ob es eine Studierendenvertretung gibt,
- wie die Stellenkategorien gestaltet sind,
- wie viele Zuschüsse die Mensen erhalten,
- welche Förderung es für den Ausbildungsverkehr (z.B. das Semesterticket) gibt.



Darum: meldet Euch um! Geht wählen!

Weitere Informationen findet Ihr auf <http://www.landtagswahl-bw.de/>



**FACHSCHAFTS
KONFERENZ**
Eure Studierendenvertretung
www.fsk.uni-heidelberg.de



Studierendenvertretung
PH Heidelberg